

Ulrich Mayer-Uhma

**Neues Lehrbuch
der BrailLENotenschrift**

**Die Grundlagen, allgemein gültige
Zeichen und Regeln**



**SCHWEIZERISCHE
BIBLIOTHEK FÜR
BLINDE, SEH- UND
LESEBEHINDERTE**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Hinweise zur Nutzung des Buches	6
I. Einstimmigkeit: Tondauer, Tonhöhe, Tonumfang – Melodien	9
1. Metrum, Takt, Rhythmus	9
1.1 Viertel- und Achtelnotenwerte	9
1.2 Taktordnungen	11
1.3 Man muss auch mal Luft holen!	14
1.4 Rhythmisierung von Melodien	15
2. Die Schreibung der Tonleitertöne	17
2.1 Die ersten drei Tonleitertöne	17
2.2 Töne vier und fünf	20
2.3 Die ganze Tonleiter	25
3. Wir erweitern die rhythmischen Möglichkeiten	30
3.1 Halbe und ganze Noten	30
3.2 Übersicht über die bisherigen Notenwerte	32
3.3 Pausen	33
3.4 Weitere Taktzeichen und Melodien	33
3.5 Die Punktierung, eine rhythmische Erweiterung	35
3.6 Der Haltebogen – die Synkope	38
3.7 Sonderfall: Sehr lange Noten	40
4. Wenn die Tonleiter nicht ausreicht	41
4.1 Die wichtigsten Oktavbereiche	41
4.1.1 Klärung der Begriffe	41
4.1.2 Wann setzt man ein Oktavzeichen?	48
4.1.2.1 Intervallerläuterungen	49
4.1.2.2 Sechs Grundregeln für das Setzen von Oktavzeichen	51
4.2 Alle Oktavzeichen	54
4.2.1 Hintergrundinformationen	56
5. Es gibt auch interessante Zwischentöne	56
5.1 Töne fis und b	56
5.2 Komponiert selbst!	63
6. Weitere Notenwerte	65
6.1 Sechzehntel und schneller	65
6.2 Pausen	68
6.3 Gruppierung	69
6.4 Kleine Notenwerte bei Punktierung	72
6.5 Beispiele mit Haltebogen	73
7. Erweiterung des Tonsystems	74
7.1 Die übrigen chromatischen Töne	74
7.2 Die Schreibung von Tonarten	76
7.3 Beispiele für unterschiedliche Tonarten	77
8. Rhythmen besonderer Art	83
8.1 Die Triole	83
8.2 Besonderheiten innerhalb von Triolen	86
8.3 Unregelmäßige Gruppierungen	87
8.4 Interne Gliederung von Takten	88

8.5 Weitere Zeichen zur Gliederung des Notentextes	91
8.5.1 Besondere Taktstriche und Atemzeichen	91
8.5.2 Schlusszeichen, Fermaten u.a.	95
8.6 Wenn Abschnitte wiederholt werden (Wiederholungsverfahren des Schwarzdrucks)	96
8.7 Zusammenfassende Beispiele zur weiteren Übung	98
II. Mehrstimmigkeit – gleichzeitig erklingende Töne	105
1. Wiederholung der Intervallbegriffe	105
2. Notieren harmonischer Intervalle	106
2.1 Intervallzeichen	106
2.1.1 Sekund bis Quint	106
2.1.2 Zeichenverdoppelung bei Ketten gleicher Intervalle	111
2.2 Größere Intervalle	113
2.2.1 Sext bis Oktave	113
2.2.2 None, Dezime usw.	116
2.2.3 Prime	116
2.3 Leserichtung	117
2.4 Parallelbewegung	120
3. Akkorde	122
3.1 Dreistimmige Akkorde.....	122
3.2 Akkordhaltebogen und weitere Akkordverbindungen	123
3.3 Arpeggio	126
4. Mehrere selbständige Stimmen im gleichen System	130
4.1 Wechselintervalle	130
4.2 Stimmenzeichen: Selbständige Stimmen im gleichen System	131
4.2.1 Ganztaktstimmenszeichen	131
4.2.2 Teilstimmenszeichen	134
4.3 Besondere Pausen und Versetzungszeichen in Punktschrift	136
4.4 Einklangzeichen	137
III. Artikulation und Angaben zum Vortrag	141
1. Legato und Staccato	141
1.1 Legato – Bindung von Noten	142
1.2 Staccato	145
1.3 Akzentzeichen	147
2. Vortragsangaben mittels Buchstaben und Worttext	149
2.1 Abkürzungen und Einzelwörter	149
2.2 Längere Worteinschübe	152
3. Überschriften, Gliederung des Notentextes, Metronomangaben, Klammern	154
3.1 Gestaltung einer Überschrift	154
3.2 Gliederung des Notentextes	155
3.3 Klammern und weitere Zusatzzeichen	156
IV. Wiederholungsverfahren	158
1. Wiederholungen des Schwarzdrucks	158
2. Spezielle Wiederholungen in Punktschrift	159
2.1 Punktschriftsegno	159
2.2 Wiederholung mittels Taktzählung	159
2.3 Weitere Wiederholungsmöglichkeiten durch Ziffern	160
2.4 Wiederholung durch »Similezeichen«	163
3. Sequenzschreibung	170

4. Brechungszeichen (Tremolo)	171
4.1 Einfache Brechung	171
4.2 Wechselbrechung	172
V. Verzierungen und was man dazu zählen kann	176
1. Vorschlagszeichen, klein- und großgedruckte Noten	176
2. Triller, Pralltriller, Mordent, Doppelschlag	183
3. Varianten	189
VI. Finger-/Fußsätze, Spielorganzeichen, Schwarzdruckschlüssel, weitere Besonderheiten	191
1. Finger- und Fußsätze	191
2. Ergänzungen zu Spielorganzeichen, Klavierpedal, Schwarzdruckschlüssel ...	192
3. Ottava ... loco	197
VII. Akkordsymbole	200
VIII. Veraltete Schreibweisen und weitere Ergänzungen	206
1. Spielorganzeichen, Handwechsel	206
2. Hinweise zu Schreibordnungen	209
3. Binde- und Haltebogen	210
4. Crescendo- und Decrescendowinkel	210
5. Das Passagezeichen (»Substitution«)	211
Literaturverzeichnis deutschsprachiger Werke zur Blindennotenschrift	216
Verwendete Notenausgaben	217
Zeichentabellen	219
1. Grundlegende Zeichen	219
2. Schwarzdruckschlüssel	220
3. Versetzungszeichen, Tonart- und Taktangaben	221
4. Rhythmische Notengruppierungen	222
5. Mehrstimmigkeit	222
6. Bindebogen und Haltebogen	223
7. Brechungszeichen (Tremolo)	224
8. Fingersatz	225
9. Taktstriche und Wiederholungsverfahren	226
10. Vortragsbezeichnungen	227
11. Verzierungen	228
12. Akkordsymbole, Generalbass und Theorie	229
13. Neue Musik	230
14. Allgemeine Zeichen	231
15. Musik für Tasteninstrumente	231
16. Vokalmusik	232
17. Saiteninstrumente	233
18. Blas- und Schlaginstrumente	234
19. Akkordeon	234
Zeichenindex nach Brailles Punktesystem	236
Stichwortregister	252
Lösungen der Aufgaben	256